

Adolf Stadler-Prohaska Freiherr von Guelphenburg, k. k. Hauptmann im Infanterie-Regimente Nr. 7, gibt als Adoptivsohn im eigenen und im Namen seines minderjährigen Sohnes: **Adolf Stadler-Prohaska Freiherr von Guelphenburg**, sowie der an- und abwesenden Verwandten die höchst betrübende Nachricht von dem Hinscheiden ihres vielgeliebten Adoptivvaters und Großvaters, Seiner Excellenz des Herrn

Franz Adolf Freiherrn Prohaska von Guelphenburg,

k. k. Generalen der Kavallerie, Sr. k. k. apost. Majestät wirklichen geheimen Rathes, Inhaber des Infanterie-Regiments Nr. 7, Ritter des Militär-Maria-Theresien- und des päpstlichen Christus-Ordens,

welcher nach längerer Krankheit und nach Empfang der heiligen Sterbe-Sakramente Mittwoch den 20. August 1862, um 8 Uhr Abends, im 96. Jahre seines Alters selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die Hülle des Verbliebenen wird Samstag den 23. d. M., um 3 Uhr Nachmittags, vom Hause Nr. 6 in der Alservorstadt, Hauptstraße, in die Pfarrkirche zur allerheiligsten Dreifaltigkeit geführt, all dort feierlich eingeseignet und sodann am Währinger Friedhofe im eigenen Grabe zur Ruhe bestattet.

Die heiligen Seelenmessen werden Montag den 25. d. M., um 10 Uhr Vormittags, in obbenannter Pfarrkirche gelesen werden.



St.S. 451 v 1937